

Telefon +41 (0)52 632 78 77
Fax +41 (0)52 632 76 00
markus.stump@ktsh.ch

An alle
Lehrerinnen und Lehrer
Vorsteherinnen und Vorsteher
Schulleiterinnen und Schulleiter
des Kantons Schaffhausen

Schaffhausen, 24. März 2016

Einladung zur Startveranstaltung LP21 vom 2. – 4. Mai 2016

Geschätzte
Vorsteherinnen und Vorsteher
Schulleiterinnen und Schulleiter
Lehrerinnen und Lehrer

Das Programm für die Startveranstaltung zum Lehrplan 21 liegt vor. Während der zweieinhalb Tage steht das Kennenlernen des neuen Lehrplans im Zentrum. Während dieser Veranstaltung möchten wir auf abwechslungsreiche Art verschiedenste Aspekte des Lehrplans aufnehmen. Aus diesem Grund sind wir auf Ihre Vorbereitungen angewiesen und bedanken uns jetzt schon ganz herzlich für Ihre Bemühungen.

Wir freuen uns, Sie mit dieser Einladung auf die Tage einzustimmen.

Damit der Umfang übersichtlich bleibt, folgen die weiteren **organisatorischen** Informationen wie...

- Parkierungsordnung für Montag, 2. Mai 2016
- Anmeldung Mittagessen vom Montag, 2. Mai 2016 (freiwilliges Angebot)
- Detaillierter Tagesplan für die Zyklengruppen

...per Wochenbrief innerhalb der nächsten beiden Wochen.

Alle Ihre Fragen zur Startveranstaltung werden aufgenommen, zusammengefasst und als FAQ auf unserer Serviceplattform unter <http://www.lp21.schule.sh.ch/index.php?id=48> beantwortet.

Wir wünschen allen Lehrpersonen des Kantons Schaffhausen und Ihren Familien erholsame Frühlingsferien und freuen uns auf interessante Lehrplantage.

Freundliche Grüsse



Markus Stump, Schulinspektor

Programm Montag, 2. Mai 2016

Ort der Veranstaltung: IWC Arena, Breitenaustrasse 117, 8200 Schaffhausen

- | | | |
|----|-------|---|
| ab | 07:30 | Türöffnung IWC Arena – Bezug Kursunterlagen |
| | 08:00 | Begrüssung (Moderation Ladina Spiess) |
| | 08:05 | Eröffnung durch Erziehungsdirektor Christian Amsler |
| | 08:40 | Grossgruppenauftrag „Hello“ |
| | 09:25 | Prof. Dr. Kurt Reusser – Referat „Lernverständnis Lehrplan 21“ |
| | 10:25 | Pause |
| | 11:10 | Informationen Kanton Schaffhausen - Weiterbildungskonzept |
| | 12:10 | Mittagspause (individuell oder Angebot KSS) |
| ab | 14:00 | Türöffnung IWC Arena |
| | 14:15 | Einleitung Jazzquartett |
| | 14:30 | Prof. Lutz Jäncke – Referat „Höhere Lernerfolge – Lernen heute“ |
| | 15:30 | Grossgruppenauftrag „Take 35“ |
| | 16:10 | Jazzquartett |
| | 16:30 | Verabschiedung |



Informationen zum Montag, 2. Mai 2016

Anreise:

Bitte reisen Sie wenn immer möglich mit dem öffentlichen Verkehr an:

- Fussweg vom Bahnhof ca. 20 min
- VBSH Buslinie 3 bis Haltestelle Weinberg
- VBSH Buslinie 4 / 6 bis Schützenhaus

Wie erwähnt, folgt eine ausführlichere „Parkierungsordnung“ für Autos separat.

Kursunterlagen:

Bitte planen Sie für das Eintreffen am ersten Tag genügend Zeit ein. Die Abgabe der Kursunterlagen braucht sicher seine Zeit.

Mittagessen:

Die Verpflegung über Mittag kann individuell gestaltet werden. Die Restaurants in der Umgebung und in der Stadt werden gut besucht sein. Eine rechtzeitige Reservation empfiehlt sich.

Zusammen mit der KSS können wir Ihnen in der Curlinghalle eine Verpflegungsmöglichkeit anbieten: Menü für Fr. 23.-/Person (Salat, Spaghetti Bolognese oder Napoli, inkl. Tischgetränke).

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich – Anmeldeinformationen der KSS folgen per Wochenbrief.

Programm Dienstag, 3. Mai 2016

Ort der Veranstaltung: In Zyklengruppen an drei verschiedenen Orten

ab	07:45	Türöffnung beim Veranstaltungsort – Bezug Kursunterlagen 3. Mai
	08:00	Einleitung zur Oberflächenstruktur des LP21
	08:30	Aufträge zum LP21 in Einzel-/Partnerarbeit mit persönlichem Laptop/Tablet
ca.	09:45	individuelle Pause
ca.	10:15	Diplomspaziergang (individuell, max. 4-er-Gruppe)
	12:00	Mittagspause
	14:00	Arbeit in einem Fachbereich des LP21 mit persönlichem Laptop/Tablet
	15:10	Pause
	15:30	Inputreferat (je nach Zyklus, zu Beginn des Nachmittags)
	16:30	Ende



Informationen zum Dienstag, 3. Mai 2016

Zuteilung Zyklen:

Am Dienstag finden die Veranstaltungen an drei unterschiedlichen Orten statt. Die Arbeitsaufträge sind aber in allen Zyklen praktisch identisch, einzig der Ablauf und der Rahmen kann verschieden sein.

Ort:	Wer:	Definition:
Beringen Zimmerberghalle	Lehrpersonen des 1. Zyklus	alle LP, die aktuell im Kindergarten, einer 1. oder 2. Klasse unterrichten
Neuhausen Rhyfallhalle	Lehrpersonen des 2. Zyklus	alle LP, die aktuell an einer 3./4./5./6. Klasse unterrichten
Thayngen Reckensaal	Lehrpersonen des 3. Zyklus	alle Lehrpersonen der Orientierungsschule

Wichtig: Im 1. Zyklus befinden sich mit dieser Einteilung viele Lehrpersonen, im 3. Zyklus noch eher wenige. Aus diesem Grund bitten wir alle Fach-, DaZ- und SHP-Lehrpersonen, welche einen Berührungspunkt zum 3. Zyklus haben, sich dort anzuschliessen. Wer im 1. und 2. Zyklus unterrichtet, soll sich möglichst dem 2. Zyklus anschliessen. Vielen Dank.

Vorbereitungen:

Für den Programmpunkt «Diplomspaziergang» bitte der Witterung angepasste Kleidung anziehen und - wenn vorhanden - das Smartphone mit der installierten App «Locandy» mitnehmen. Infos dazu: <http://www.lp21.schule.sh.ch/index.php?id=46>

Am Dienstag werden die Laptops / Tablets und die darauf installierte Offlineversion des LP21 für die Arbeit mit dem Lehrplan gebraucht. An dieser Stelle nochmals vielen Dank für Ihre Mitarbeit und Ihre Bemühungen in der Vorbereitung.

Mittagessen:

Die Verpflegung über Mittag ist Sache der Teilnehmer. Die genaue Organisation vor Ort (einzelne Zyklengruppen) folgt ebenfalls noch per Wochenbrief.

Programm Mittwoch, 4. Mai 2016

Ort der Veranstaltung: Dezentral in den Schulhausteams

ab	07:45	Eintreffen
	08:00	Begrüssung und Einleitung LP21-Fitness-Check Schule
	09:20	Pause
	09:40	LP21-Fitness-Check Lehrperson Ausblick
	11:00	Zur freien Verfügung für die Jahresplanung im Schulhaus
	12:00	Ende



Informationen zum Mittwoch, 4. Mai 2016

Ort/Zuteilung:

Am Mittwoch wird dezentral in den Schulhausteams gearbeitet.
Die Einteilung dazu wurde bereits vorgenommen.

Leitung:

Durch das Programm am Mittwoch führt die Koordinatorin / der Koordinator vor Ort.

Inhalte:

Im Zentrum steht eine Standortbestimmung des entsprechenden Schulhausteams und der einzelnen Lehrperson unter dem Aspekt der Kompetenzorientierung.